

Langnau, 27. März 2018

Arealentwicklung am Ilfiskreisel, Richtprojekt · Mitwirkung, März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

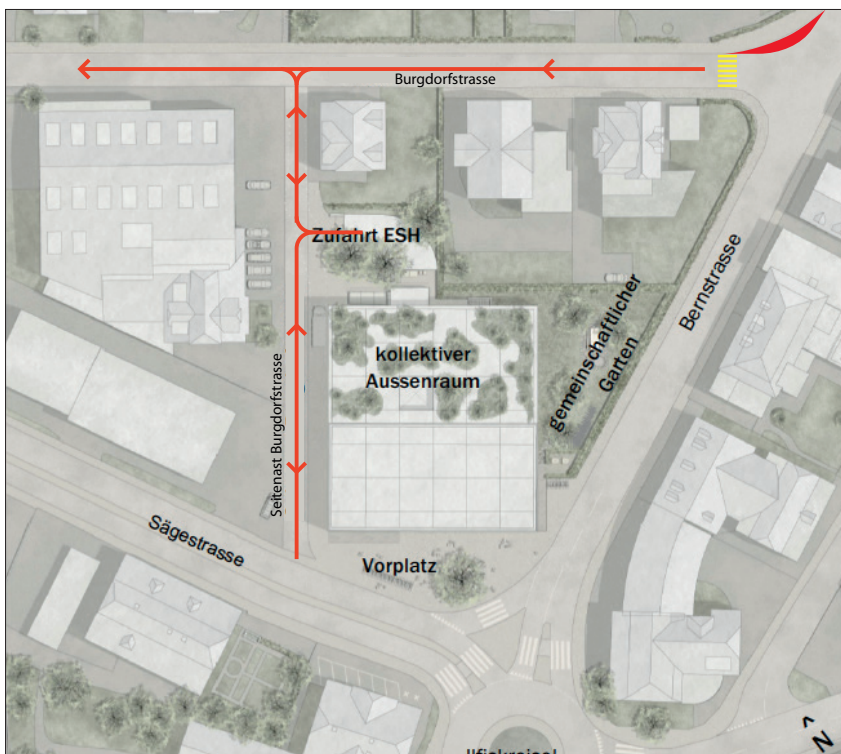
Der Vorstand des Vereins Dorfbild Langnau VeDL hat das Projekt zur Überbauung am Ilfiskreisel eingehend studiert und macht vom Angebot einer Mitwirkung gerne Gebrauch. Sowohl der offene Planungsprozess, wie er durch die Gemeinde organisiert worden ist, wie auch das vorliegende Richtprojekt bewerten wir sehr positiv.

Der Baukörper hat die Kraft, den Dorfeingang zu markieren. Die ruhige Silhouette, die Struktur und die Gliederung der Front zum Kreisel, sowie der grosse Vorplatz mit dem Baum, schaffen die Monumentalität, die dem Ort angemessen ist. Der Zugang zur Aldi-Filiale an der SW-Ecke korrespondiert mit dem diagonal liegenden Coop-Gebäude. Auch die Organisation der Parkierung mit der Zufahrt zwischen Tankstelle und Aldi erscheint uns optimal.

In zwei Punkten wünschen wir uns allerdings eine Überarbeitung des Projekts:

1. Erschliessung der Einstellhalle über die Burgdorfstrasse

Durch die Verbindung Sägestrasse – Burgdorfstrasse (Seitenast Burgdorfstrasse) soll ein Teil des Parkverkehrs über die Burgdorfstrasse ins Dorf oder zum Ilfiskreisel geführt werden. Dadurch würde das Wohnquartier an der Burgdorfstrasse mit zusätzlichem Verkehr und täglichen Staus an der Einfahrt zur Bernstrasse belastet.



Diese Lösung ist für die Anwohner nicht zumutbar! Durch den Zuzug der Aldi-Filiale darf dieses ohnehin schon stark befahrene Wohnquartier nicht weiter entwertet werden. Es ist daher für die Burgdorfstrasse ein Einbahnverkehr für alle MFZ in Richtung Burgdorf zu prüfen. Durch diese Einbahnstrasse kann zur Einstellhalle gefahren werden. Für die Sicherheit der Fussgänger und Velofahrer sollte die Einfahrt zur Burgdorfstrasse verengt werden.

Durch das Verkehrsregime des Richtprojekts würde auch ein Ausweichverkehr über den Seitenast Burgdorfstrasse in Richtung Dorf entstehen, wenn sich der Verkehr am Kreisel staut.

Tempo 30

Als beruhigende Massnahme schlagen wir eine Tempo 30-Zone auf der Sägestrasse von der Bahnunterführung bis zum Kreisel, auf der Bernstrasse und auf der Burgdorfstrasse bis zur Einmündung der Sägestrasse vor.

2. Die Seite zur Bernstrasse

Auf der Seite zur Bernstrasse hat das Richtprojekt noch nicht die Qualität der Front zum Kreisel. Es wird zu sehr die Peripherie des Dorfes akzentuiert, viel weniger jedoch der Zugang zum Dorfkern. Deshalb wünschen wir uns eine stärkere Präsenz des Baukörpers hin zur Bernstrasse. Die grosse Terrasse (kollektiver Aussenraum) und der (gemeinschaftliche Garten) sind wenig definierte und schwach genutzte Aussenräume, sie würden in dieser Form als Restflächen wahrgenommen – sie leiten nicht zum Dorf über.



Wir schlagen deshalb vor, zu prüfen, ob ein zusätzlicher Baukörper entlang der Bernstrasse (1 Stock höher als die Terrasse, 1 Sock tiefer als der Wohnquader) mit zusätzlichem Wohnangebot und Erschliessung der Terrasse als Zugang zum Wohntrakt über dem Aldi eine stärkere Lösung wäre. Diesen zusätzlichen Körper stellen wir uns als kontrastierendes Element vor, der die Einfachheit des Kopfbaus hin zum Kreisel hervorhebt. Deshalb müsste er in einer anderen Textur und einer anderen Formensprache gehalten sein.

Mit diesem weit gehenden Vorschlag würde der Verdichtungsgrad der Parzelle noch angehoben. Jedoch bekäme die Terrasse eine eindeutige Funktion, der kollektive Aussenraum wäre gegen die Bernstrasse hin gefasst – es entstünde eine geborgene Hofsituation.

Abschliessend möchten wir festhalten, dass für einen weiteren Detailhandels-Anbieter an der Peripherie von Langnau keine Notwendigkeit besteht. Entsprechend soll die Gemeinde ihren Spielraum nutzen, um die Bewohner im ohnehin stark belasteten Quartier vor weiter gehenden Immissionen zu schützen.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Verein Dorfbild Langnau VeDL

Robert Hofer Luca Wüthrich Reto Mettler